

Verordnung über die Gebühren für die Bewilligung von Veranstaltungen auf öffentlichen Strassen und von Strassensignalisationen *

Vom 15. Februar 1993 (Stand 1. September 2014)

Der Regierungsrat,

gestützt auf Artikel 11 des Einführungsgesetzes vom 5. Mai 1985 zum Bundesgesetz über den Strassenverkehr (EG SVG)¹⁾,

verordnet:

Art. 1 *

¹ Es werden folgende Gebühren nach Arbeitsaufwand und wirtschaftlichen Interessen für das Bewilligungsverfahren erhoben:

1.	Veranstaltungen auf öffentlichen Strassen	Fr.
1.1.	kommunale Veranstaltungen	60.– bis 400.–
1.2.	kantonale Veranstaltungen	75.– bis 500.–
1.3.	interkantonale Veranstaltungen	90.– bis 1000.–
2.	Strassensignalisationen	
2.1.	Verkehrsanordnungen/-beschränkungen	75.– bis 500.–
2.2.	Betriebs-, Hotel-, Touristikwegweisung	150.–
2.3.	temporäre Veranstaltungswegweisung	75.–
2.4.	Versetzungen/Änderungen	75.–

Art. 2

¹ Falls das Geschäft einen besonders hohen Zeit- oder Kostenaufwand erfordert, können diese Gebühren ausnahmsweise bis auf den doppelten Betrag erhöht werden.

Art. 3 *

¹ Wird kein kommerzieller Zweck verfolgt oder entspricht das Geschäft massgeblich einem verkehrspolizeilichen Interesse, so kann von einer Gebühr abgesehen werden. Das Gesuch um Gebührenerlass muss schriftlich bei der Kantonspolizei eingereicht werden, die auch darüber entscheidet.

Art. 4

¹ Diese Verordnung tritt am 1. März 1993 in Kraft. *

¹⁾ GS VII D/11/1

Änderungstabelle - Nach Beschluss

Beschluss	Inkrafttreten	Element	Änderung	SBE Fundstelle
01.04.2003	01.04.2003	Art. 1	totalrevidiert	SBE VIII/7 398
21.03.2006	07.05.2006	Art. 3	totalrevidiert	SBE IX/7 377
22.04.2014	01.09.2014	Erlasstitel	geändert	SBE 2014 27
22.04.2014	01.09.2014	Art. 4 Abs. 1	geändert	SBE 2014 27

Änderungstabelle - Nach Artikel

Element	Beschluss	Inkrafttreten	Änderung	SBE Fundstelle
Erlasstitel	22.04.2014	01.09.2014	geändert	SBE 2014 27
Art. 1	01.04.2003	01.04.2003	totalrevidiert	SBE VIII/7 398
Art. 3	21.03.2006	07.05.2006	totalrevidiert	SBE IX/7 377
Art. 4 Abs. 1	22.04.2014	01.09.2014	geändert	SBE 2014 27